

	Vorlagen-Nr.	
	1237-HFA/2018	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlagen HFA

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	41.1	

Betreff
Außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 32100.935060 - Restaurierung - in Höhe von 14.010,00 EUR

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.11.2018	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: 32100.361060, 32100.367000, 02200.935000 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 32100.935060			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt ./ gesperrt	14.010,00		14.010,00
= verfügbar	-14.010,00		-14.010,00
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisenach beschließt:

Die außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 32100.935060 - Restaurierung - in Höhe von 14.010,00 EUR für die Restaurierung des Kartons zum Sgraffitto an der Villa Wahnfried, Thüringer Museum Eisenach, Reuter-Wagner-Museum.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus der Haushaltsstelle 32100.361060 - Fördermittelantrag bei der Thüringer Staatskanzlei – in Höhe von 7.010,00 EUR, der Haushaltsstelle 32100.367000 - Spenden durch den Förderverein Thüringer Museum e.V. / priv. Sponsor – in Höhe von 4.000,00 EUR und der Haushaltsstelle 02200.935000 - Minderausgabe, Personalamt Geräte und Ausstattungen – in Höhe von 3.000,00 EUR (Deckung des städtischen Eigenanteils).

II. Begründung

Restaurierung des Kartons zum Sgraffitto an der Villa Wahnfried, Thüringer Museum Eisenach, Reuter-Wagner-Museum

Im Zuge der Museumseröffnung des Reuter-Wagner-Museums 1897 erhielt das Museum als Geschenk des Weimarer Künstlers Robert Isidor Krauße den Karton zum Sgraffitto an der Villa Wahnfried in Bayreuth. Die formatgleiche Vorzeichnung (4,30 x 2,80 m) war 1873/74 entstanden und zeigt den ursprünglichen Entwurf für das Sgraffitto, der auf Wunsch Wagners in wenigen, aber entscheidenden Details in der Ausführung geändert wurde. Der Karton selbst war seit Museumsgründung im Reuter-Wagner-Museum an der Decke des ehemaligen Esszimmers von Fritz Reuter ausgestellt und blieb dort vermutlich bis mindestens 1924. Aufgrund seiner späteren Lagerung auf dem Dachboden des Museum geriet er jedoch in der Folge für mehrere Jahrzehnte in Vergessenheit.

Die jahrzehntelange und unsachgemäße Lagerung des Kartons sowie die für den Entwurf verwendeten Materialien haben zu einem problematischen Gesamtschadensbild geführt. Um den Erhalt des Entwurfs-Kartons zu sichern, ihn angemessen aufzubewahren und ihn künftig wieder dem Publikum präsentieren zu können, ist eine fachgerechte Restaurierung dringend notwendig. Dabei stellt nicht zuletzt das außerordentliche Format des Objektes eine besondere Herausforderung dar.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin